

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.04.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0222/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.05.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2017 der GWH Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH		

Grund der Vorlage

Zustimmung zur Wahrnehmung von Gesellschafterrechten der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in ihren Tochterunternehmen GWH GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) zuzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) für das Geschäftsjahr 2017, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wird die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, Essen hat den Jahresabschluss 2017 geprüft und am 08.03.2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

An der GWH sind die RWE Power AG mit 52% und die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH mit 48% beteiligt. Durch ein Darlehen der WSW GmbH sowie durch einen teilweisen Stimmrechtsverzicht von RWE Power besteht materiell Parität zwischen beiden Gesellschaftern.

Die Aufgaben der GWH liegen seit der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks im Jahr 1984 in der Abwicklung des Unternehmens. Dazu gehört die Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen, insbesondere aus dem Personalbereich.

Bilanz 2017

Die Aktivseite der Bilanz besteht zu ca. 96,8% aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Diese Forderungen bestehen gegenüber den Gesellschaftern aufgrund der Verpflichtung zur Abwicklung der Gesellschaft.

Auf der Passivseite dominieren die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (rd. 87,3%).

GuV 2017

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 506 T€ aus. Gemäß bestehender Verlustübernahmeerklärungen der Gesellschafter wird der Verlust vollständig durch die beiden Gesellschafter ausgeglichen, so dass ein Jahresergebnis von 0 € erzielt wird.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zinszuführung zu den Verpflichtungen zur Pensions- und Hinterbliebenenversorgung (+484 T€).

Weitere Einzelheiten können den Anlagen entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH hat den Jahresabschluss 2017 der GWH GmbH in seiner Sitzung am 16.03.2018 beraten und eine Empfehlung ausgesprochen.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Lagebericht, Bilanz, GuV, Anhang